

Zeitschrift:	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
Herausgeber:	Schweizerisches Landesmuseum
Band:	31 (1929)
Heft:	4
Rubrik:	Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dieser reichhaltige Band uns auch nur nach einer Richtung ein Bild *seines eigenen* Schaffens bietet, so ist er dafür eine sehr reichhaltige Sammlung von Arbeiten auf all den wissenschaftlichen Gebieten, auf denen der Jubilar selbst so erfolgreich tätig war.

H. L.

Jahrbuch für Kunst und Kunstpflage in der Schweiz. Begründet und herausgegeben von Paul Ganz.
Bd. IV, 1925—1927. Mit 33 Tafeln. Verlag Emil Birkhäuser & Co., Basel.

Wenn es in unserem kleinen Lande einer Publikation, die eine Übersicht über seine Kunst und Kunstpflage bieten will, gelang, sich durchzusetzen, dann muß sie einem Bedürfnis weiterer Kreise entsprechen. Daß es auf den ersten Wurf möglich werde, alle damit verbundenen Ansprüche zu befriedigen, durfte niemand erwarten. Um so anerkennenswerter ist es, daß der Herausgeber und seine Mitarbeiter sich bemühen, immer neu sich meldenden Wünschen entgegenzukommen. Die Folge davon war auch eine Vergrößerung des Formates und eine Erweiterung des Inhaltes des vorliegenden vierten Bandes. Dazu wird in Aussicht gestellt, daß künftig der statistische Teil auch auf die historischen Museen, sowie die wenig bekannten Sammlungen der Bibliotheken ausgedehnt werden soll. Das dürfte dem Unternehmen zweifellos manche neue Interessenten zuführen. Zu den Erweiterungen des vorliegenden Bandes gehört die Aufnahme der in den Tageszeitungen erschienenen Artikel in die Bibliographie und die Beifügung eines Namens- und Sachregisters, sowie die Vermehrung und reichere Illustrierung der größeren und kleineren Abhandlungen aus den Gebieten der Kunst im zweiten Teile. Außerdem wurde eine vierte Abteilung neu angegliedert, welche die Namen und Adressen der schweizerischen Sammler von Kunstwerken und Antiquitäten sowie ein nach Orten zusammengestelltes Verzeichnis der Antiquare, Kunsthändler und Buchantiquare in der Schweiz gibt, und künftig soll diese Abteilung auch über sämtliche Gebiete und Fragen des Kunstsammelns berichten. Das ist ein etwas weitgehendes Versprechen. Wenn es erfüllt werden kann, wird man den Herausgebern des Jahrbuches dafür gewiß allseits Dank wissen. Aber schon heute muß anerkannt werden, daß dieses Buch auf den Gebieten, die es in seinen Bearbeitungskreis gezogen hat, gut orientiert und darum gewiß mit jedem neuen Bande mehr zum unentbehrlichen Nachschlagewerk für Alle wird, die sich von Amtes wegen oder aus Privatneigung mit dem Sammeln von Kunstwerken oder Altertümern zu befassen haben. Dabei werden, wie bisher, die Abhandlungen aus verschiedenen Gebieten der Kunsthissenschaft dankbar entgegengenommen werden. Ob man sie auch weiterhin noch vermehren kann, wird vor allem von den Druckkosten des Gesamtwerkes abhängen, die nicht allzu hoch hinaufgeschraubt werden dürfen, wenn das Buch eine möglichst weite Verbreitung auch in den Kreisen finden soll, die nicht über so reiche Mittel zu verfügen haben wie die größeren Institute oder manche Sammler und Antiquare. Auch die Statistik der mit Bundesunterstützung wieder hergestellten Baudenkmäler dürfte den zuständigen Stellen überlassen werden, da es doch schließlich für die Allgemeinheit nicht darauf ankommt, wer an diese Arbeiten etwas bezahlt hat, sondern daß sie überhaupt gemacht wurden. Auch läge eine Ungerechtigkeit darin, wenn man die ohne eidgenössischen Zuschuß durchgeführten, oft nicht weniger verdienstvollen daneben ignorieren wollte. Doch, wie dem sei, das Buch entspricht einem Bedürfnisse und befriedigt dieses vortrefflich, so daß es bestens empfohlen werden kann.

H. L.

Preis für die Schweiz jährlich 10 Fr., für das Ausland 13 Fr. — Man abonniert bei dem Schweizerischen Landesmuseum, den Postbureaux und allen Buchhandlungen. Den Kommissionsverlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Beer & Co. in Zürich. Beiträge und Mitteilungen beliebe man unter der Aufschrift «Anzeiger» an die *Direktion des schweizerischen Landesmuseums in Zürich* zu richten.

Redaktionskommission: Prof. Dr. H. LEHMANN. Vize-Direktor Dr. VIOLIER. Prof. Dr. J. ZEMP.

Buchdruckerei BERICHTHAUS, Zürich.